

Kurzantrag auf Gewährung eines Sachschadenersatzes nach § 28 ThürBeamVG und der Sachschadensrichtlinie des Thüringer Finanzministeriums

Als Anlage zur Unfallmeldung für Beamte über einen Dienstunfall

Zuständige Dienststelle:

Hinweise:

Der Antrag gilt nur für die Beantragung von Sachschäden bei Dienstunfällen (mit Körperschaden) gemäß § 28 Thüringer Beamtenversorgungsgesetz (ThürBeamVG), wenn bereits eine Unfallmeldung über einen Dienstunfall erfolgte. Der Antrag ist beim Dienstvorgesetzten oder beim Thüringer Landesamt für Finanzen – Abteilung Bezüge als zuständige Dienstunfallfürsorgestelle innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten nach dem Tag des Schadensereignisses zu stellen. Bei Unfallereignissen mit reinem Sachschaden oder ohne durch einen Arztbesuch festgestellten Körperschaden ist die Anlage 1 zu nutzen und der Antrag an die für den Sachschadenersatz zuständige Stelle zu richten.

Die Erstattung liegt im Ermessen der zuständigen Behörde. Es werden Wertminderungen durch Verwendung und Abnutzung berücksichtigt. Sachschadenersatz wird nur gewährt, wenn der erstattungsfähige Betrag mehr als 30 Euro beträgt (vgl. Tz. 4.6 SaSchaRL). Die Aufwendungen/ Anschaffungskosten sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Datum

Antrag auf Sachschadenersatz zum Dienstunfallereignis vom:

1.	Antragsteller(in): Name, Vorname				Geburtsdatum	
2.	Folgende Kleidungsstücke, sonstige mitgeführte Gegenstände oder Fahrzeuge wurden bei dem Schadensereignis beschädigt, zerstört oder sind abhanden gekommen:					
	Kleidungsstück / Gegenstand / Fahrzeug (Bitte vermerken Sie bei Kleidungsstücken deren Material und bei Gegenständen, insofern diese zur Dienstausbübung/ während der Dienstzeit benötigt wurden)	b* z* a*	Datum des Erwerbs (wenigstens Monat / Jahr)	Kaufpreis in Euro (Belegkopie beifügen)	Reparatur möglich	
					ja	nein**
a)					☐	☐
b)					☐	☐
c)					☐	☐
d)					☐	☐
e)					☐	☐
f)					☐	☐
	* b = beschädigt z = zerstört a = abhanden gekommen					
	** Falls keine Reparatur möglich, bitte begründen:					
3.	Wurden bzw. werden Schadenersatzansprüche gegen den Verursacher oder einen anderen Kostenträger (auch eigene Versicherung) geltend gemacht?					
	☐ nein	Warum nicht?				
	☐ ja	Bei wem?				
	☐	Schadenersatzansprüche gegen Dritte bestehen vermutlich.				
		Es ist mir jedoch nicht möglich bzw. zumutbar, diese geltend zu machen, weil				

4.	☐ Soweit Ersatz nach Maßgabe der Sachschadensrichtlinie gewährt wird, trete ich meine Ersatzansprüche gegen Dritte an den Dienstherrn ab.			
5.	Zusatzangaben bei Schadensereignissen mit privaten Fahrzeugen			
Aufnahme des Schadensereignisses durch eine Polizeidienststelle:				
☐ nein, ☐ weil				
☐ ja (Bezeichnung der Polizeidienststelle mit Anschrift und Aktenzeichen)				
Ein OWI-Verfahren gegen mich ist / war anhängig.		Ein Strafverfahren gegen mich ist / war anhängig.		
☐ nein		☐ nein		
☐ ja, bei (Behörde und Aktenzeichen angeben)		☐ ja, bei (Behörde und Aktenzeichen angeben)		
☐ Ich wurde verwarnet.		☐ Ich wurde mit einem Bußgeld belegt.		
		☐ Ich wurde verurteilt. (Höhe der Strafe und Strafgrund angeben)		
Angaben zum benutzten Fahrzeug:				
Halter des Fahrzeuges wie Antragsteller:				
☐ ja ☐ nein (Name, Anschrift)				
Fahrer zum Unfallzeitpunkt wie Antragsteller:				
☐ ja ☐ nein (Name, Anschrift und Grund)				
Mitfahrer zum Unfallzeitpunkt (Name, Anschrift und ggf. Dienststelle)				
Fabrikat		Modell		
Baujahr	amtliches Kennzeichen	Kilometerstand zum Unfallzeitpunkt	Austauschmotor	
			ja, km:	
Es besteht für das Fahrzeug				
Vollkaskoversicherung		☐ Nein ☐ Ja	Euro Selbstbeteiligung	
Teilkaskoversicherung		☐ Nein ☐ Ja	Euro Selbstbeteiligung	
Name und Anschrift der Versicherung, Versicherungsschein-Nr.				
Bescheinigung der Versicherung ☐ ist beigefügt. ☐ wird nachgereicht.				
Es besteht Anspruch auf sonstige Leistungen, z. B. Automobilclub, Schutzbrief				
☐ nein ☐ ja (Name und Anschrift des Leistungserbringers)				
				Umfang der Leistung
				Euro
(Bescheid in Kopie beifügen)				
Nachweis des Kfz-Schadens erfolgt durch				
☐ Reparaturrechnung ☐ Kostenvoranschlag einer Fachwerkstatt ☐ Kurzgutachten				
☐ Sachverständigengutachten ☐ Versicherungsabrechnung				
Die Nachweise sind ☐ beigefügt. ☐ werde ich nachreichen.				
Leistungen der Kaskoversicherung				
☐ habe ich in Höhe von Euro erhalten.				
☐ beabsichtige ich in Anspruch zu nehmen.				
☐ beabsichtige ich nicht in Anspruch zu nehmen, weil				

6. Benutzung des privaten Fahrzeuges bei Dienstreisen/ Aus- und Fortbildungsreisen

Für die Benutzung des privaten Fahrzeuges

- ☐ wurden keine erheblichen dienstlichen Gründe anerkannt.
- ☐ wurden erhebliche dienstliche Gründe nach dem ThürRKG schriftlich oder elektronisch anerkannt.
- ☐ liegen die Voraussetzungen der Tz. 5.1.4 der Sachschadensrichtlinie vor.

Die Reisegenehmigung/-anordnung und/oder andere Nachweise, auch zur Anerkennung der erheblichen dienstlichen Gründe bzgl. der Verfügbarkeit eines Dienst-Kfz sowie zum Vorliegen der Voraussetzungen der Tz. 5.1.4,

- ☐ ist/sind beigefügt. ☐ wird/werden nachgereicht.

Die Reise wurde aus privaten Gründen unterbrochen:

- ☐ nein ☐ ja (Art und Dauer der Unterbrechung)

Das Schadensereignis trat ein

- ☐ vor ☐ während ☐ nach der Unterbrechung / dem Umweg.

Genaue Stelle des Schadensereignisses angeben:

7. Benutzung des privaten Fahrzeuges bei Wegeunfällen

Das Fahrzeug wurde aus folgenden schwerwiegenden Gründen benutzt:

- ☐ wegen der Eigenart des Dienstes oder des Dienstortes (z. B. Dienst in mehreren Dienstorten bzw. Dienststellen, Dienstbeginn oder -ende zur Nachtzeit, nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Dienststelle)

- ☐ wegen meiner persönlichen Verhältnisse (z. B. außergewöhnliche Gehbehinderung)

- ☐ aufgrund der Tatsache, dass ich aus dienstlichen Gründen umfangreiches Dienstgepäck (z. B. umfangreiches Aktenmaterial, sperriges oder schweres Gepäck) transportieren musste, das auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel unzumutbar erscheinen lässt (näher erläutern):

- ☐ an diesem Tag das Fahrzeug ausschließlich wegen einer Dienstreise benutzt werden sollte oder benutzt wurde. Für die Benutzung des Fahrzeuges wurden erhebliche dienstliche Gründe

- ☐ anerkannt. (Durch Dienstreiseantrag oder sonstige Nachweise belegen.)

- ☐ nicht anerkannt.

- ☐ Sonstiges:

Hinweis: Die örtlichen Verhältnisse der selbstgewählten Wohnung (z. B. keine oder ungenügende Verkehrsanbindung) sind keine schwerwiegenden Gründe. Die Benutzung des Fahrzeuges liegt in diesen Fällen im überwiegenden privaten Interesse.

8. Pflichtgemäße Erklärung

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.

Insbesondere versichere ich, dass sich der Schadenshergang tatsächlich so ereignet hat.

Mir ist bekannt, dass alle Angaben Grundlage der Erstattung sind und dass ich nachträgliche Änderungen unverzüglich anzuzeigen habe. Sollten mir nachträglich Ersatzleistungen aus dem Schadensfall zufließen, werde ich dies unaufgefordert mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin